

„Schaffa isch halt au a G'schäft“

Apfelsaftaktion an der Altdorfer Schule: Aus 30 Zentnern Äpfel wurden 1240 Liter Saft für den Mittagstisch

Ernte eingefahren: Altdorfer Schulkinder haben letzte Woche zentnerweise Äpfel aufgelesen. Gestern erhielten sie den Saft.

VON DANIELA GLÄSER

ALTDORF. Um 9 Uhr fuhr der Traktor mit den rund 1240 Litern frisch gepressten Apfelsaft auf den Parkplatz der Adolf-Rehn-Schule ein. Die fünfte und sechste Klasse konnten es kaum abwarten, das Ergebnis ihrer Apfelaufleseaktion vom Freitag letzter Woche (die KRZ berichtete) in Empfang zu nehmen. Endlich war es soweit: Der Vorsitzende der BUND-Ortsgruppe Altdorf, Karl Berner, öffnete die Lade des Anhängers und die Kinder erhaschten einen ersten Blick auf 124 Zehn-Liter-Kartons.

„Die Kapazitätsgrenze beim Pressen des Saftes wurde fast gesprengt. Vier bis fünf Stunden dauerte es, bis die Äpfel vollständig verwertet waren“, erklärte Berner den Schülern. Eine Wiederholung der weitgehend von der Gemeinde bezahlten Aktion im Oktober genehmigte Bürgermeister Erwin Heller bereits, vorausgesetzt es findet sich eine Klasse, die Interesse hat. Schulleiterin Annette Pfizenmaier begrüßte den Vorschlag. Heller äußerte sich froh darüber, dass eine Kooperation von Gemeinde, Schule und BUND zustande gekommen ist und den Kindern verdeutlicht werden konnte, wie wertvoll Streuobstwiesen sind.

Auch der zwölfjährige Michele staunte über den guten Geschmack des Safts: „Süß, etwas trocken, aber trotzdem lecker!“ Die erwarteten Muckis durch die anstrengende Arbeit habe er auch schon bekommen. Wie sagte Bürgermeister Heller doch so schön: „Schaffa isch halt au a G'schäft.“



Wohl bekomm's.' Schüler, Bürgermeister Erwin Heller und BUND-Vorsitzender Karl Brner genehmigen sich ein Schlückchen